
Produktname: GIPR Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11446**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	53kDa

Antigen-Informationen

Genname	GIPR
Alternative Namen	GIPR; Gastric inhibitory polypeptide receptor; GIP-R; Glucose-dependent insulinotropic polypeptide receptor
Gen-ID	2696.0
SwissProt ID	P48546
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet vom humanen GIPR, hergestellt. Aminosäurebereich: 93–142

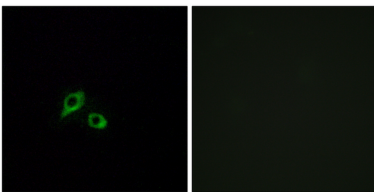
Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen G-Protein-gekoppelten Rezeptor für das gastrische inhibitorische Polypeptid (GIP). GIP wurde ursprünglich als Aktivität in Darmextrakten identifiziert, die die Magensäuresekretion und Gastrinfreisetzung hemmt. Später konnte jedoch gezeigt werden, dass es bei erhöhtem Blutzuckerspiegel die Insulinfreisetzung stimuliert. Mäuse, denen dieses Gen fehlt, weisen nach oraler Glukosegabe höhere Blutzuckerwerte und eine beeinträchtigte initiale Insulinantwort auf. Ein Defekt dieses Gens könnte somit zur Pathogenese von Diabetes beitragen. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2011] Funktion: Es handelt sich um einen Rezeptor für GIP. Die Aktivität dieses Rezeptors wird durch G-Proteine vermittelt, die die Adenylylcyclase aktivieren. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 2.

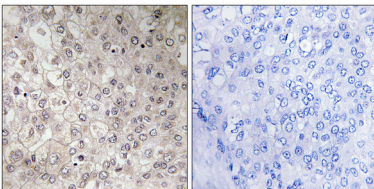
Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

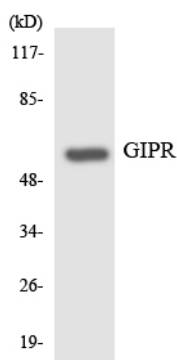
Bilddaten



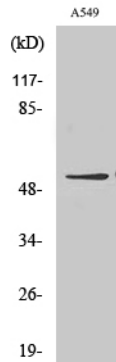
Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem GIPR-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkarzinomgewebe mittels GIPR-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des GIPR-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen GIPR-Antikörpers